

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 27.08.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Marko Roye
Michael Baldamus
Ines Chlebowski
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Gerhard Hamerla
Günter Herder
Dr. Siegfried Horn
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Sandor Kulman
Martina Römer
Dr. Horst Sendner
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Christel Vogel
Dr. Holger Welsch
Barbara Werner

Mitarbeiter der Verwaltung

Ute Fronek

Beauftragte für Bürgeranliegen und
Korruptionsbekämpfung

abwesend:

Mitglied

Walter Zeller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 27.08.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.07.2014	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Bekanntnis der Mitglieder des Ortschaftsrates Wolfen BE: Beauftragte für Bürgeranliegen und Korruptionsbekämpfung	
8	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2014	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass der BA 117-2014 von der TO zurückgezogen wurde, da es zum Sachverhalt neue Erkenntnisse gibt. Am 08.10.14 wird der Beschlussantrag voraussichtlich wieder auf der Tagesordnung sein.</p> <p>Zum Pkt. 9, Vergabe von Brauchtumsmitteln, bittet der Ortsbürgermeister, dass die Antragsteller, Herr Engelhardt vom Förderverein Blaulicht e.V. und Herr Hentschel, Ltr. des Jugendclubs Roxy, Rederecht erhalten. Dazu gibt es keinen Widerspruch.</p> <p>Herr Krillwitz, D. zieht den TOP 083-2014 – Grundsatzbeschluss zum Vereins- und Familienfest - von der heutigen TO zurück, da noch Klärungsbedarf besteht.</p> <p>Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.07.2014</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass ihm schriftliche Einwände zur Niederschrift nicht vorliegen. Er geht auf einige Anfragen aus der letzten Sitzung ein. Zum Stand des Haushalts der Stadt Bitterfeld-Wolfen, wonach Herr Herder gefragt hatte, teilt er mit, dass der Haushalt von der Kommunalaufsicht nicht beanstandet wurde. Offene Beschlüsse bzgl. Investitionen, Anschaffungen usw. aus der vergangenen Legislaturperiode können abgearbeitet werden.</p> <p>Zum Tiergehegefest in Reuden bemerkt der Ortsbürgermeister, dass die OB zur Stadtratssitzung 11.07.14 erklärte, dass es von Seiten der Stadt keine Einwände gibt, das Gelände am Tiergehege zur Durchführung des Tiergehegefestes zu verpachten. Somit konnte mit dem Verein Florian Reuden e.V. eine Vereinbarung abgeschlossen werden. Das Fest findet an diesem Wochenende statt.</p> <p>Herr Schmidt vom Verein Florian Reuden e.V., so Herr Krillwitz, hat darauf verzichtet, dass seine Fragen schriftlich beantwortet werden.</p> <p><i>Stadtrat Herder nimmt ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Ferner wurde von Herrn Herder zum Stand Feuerwehrgerätehaus in Reuden und zum Stand der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates zur letzten OR-Sitzung gefragt. Die Geschäftsordnung wird voraussichtlich in der Oktober-Sitzung auf der Tagesordnung sein, außerdem eine überarbeitete Fassung der Richtlinie über die Vergabe von Brauchtumsmitteln. Zum Feuerwehrgerätehaus in Reuden, so der Ortsbürgermeister, hatte die Verwaltung zur letzten Sitzung des BuVA erklärt, dass mittlerweile neue</p>	

	<p>Richtlinien zur Ausstattung der Feuerwehren vorliegen. Es wurde festgestellt, dass die veranschlagten 100 TEUR bei Weitem nicht ausreichen und voraussichtlich eine Investitionssumme in Höhe von ca. 250 TEUR benötigt wird. Fördermittel wurden für das Jahr 2015 beantragt. Nichtsdestotrotz wird der Eigenanteil bei mind. 150 TEUR liegen. Daher wird mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses in diesem Jahr definitiv nicht begonnen. Es wird eine neue Planung erfolgen, um zu ermitteln, welche Kosten tatsächlich entstehen. Weitere Aktivitäten werden in diesem Jahr nicht möglich sein.</p> <p><i>Herr Baldamus nimmt gegen 17:10 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Sonstige Ausführungen gibt es zur Niederschrift vom 09.07.14 nicht; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass die CDU/IFW eine Fraktion im OR Wolfen bildet, Vorsitzender ist Herr Jens Tetzlaff. Des Weiteren informiert Herr Krillwitz über die 1. Beratung der Ortsbürgermeister mit der OB, die hauptsächlich organisatorischen Charakter hatte. Er teilt mit, dass er seine Sprechstunde als Ortsbürgermeister an jedem ersten Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr durchführen wird; erstmals am 2. September. Die Räumlichkeit wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Weiterhin wurde in der Beratung mit der OB eine Synopse zur Richtlinie über die Vergabe von Brauchtumsmittel verteilt. Diese wird in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates auf der Tagesordnung stehen, ebenso die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Kosmehl fragt nach dem Stand in der Angelegenheit Parkplatz in der Thalheimer Straße gegenüber der alten Feuerweh im OT Wolfen. Außerdem bemerkt er, dass er von Gewerbetreibenden wegen Gebühren für die Aufstellung von Fahrradständern vor ihren Geschäften angesprochen wurde. Wie ihm mitgeteilt wurde, muss jedes Jahr ein neuer Antrag gestellt werden, der ca. 15 EUR an Verwaltungsgebühren kosten soll. Für die Aufstellung auf eigenem Grund und Boden, wenn es öffentlichen Raum tangiert, muss ebenso eine Gebühr entrichtet werden, die nicht unerheblich sei. Dies sei nicht unbedingt wirtschaftsfördernd. Darüber sollte man im Ortschaftsrat diskutieren.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt zum Parkplatz der ehemaligen Feuerweh, dass er sich zum heutigen BuVA über den aktuellen Stand der Dinge erkundigen wird. Zur Sondernutzungssatzung, im Zusammenhang mit der von Herrn Kosmehl angesprochenen Aufstellung von Fahrradständern, führt Herr Krillwitz aus, dass man seit einigen Jahren immer wieder Fälle habe, worüber man diskutieren muss. Er schlägt vor, das Thema zur nächsten Ortschaftsratssitzung auf die Tagesordnung zu setzen.</p>	

Herr Krillwitz, D. hinterfragt, wann die 1. Arbeitsberatung der AG „Feste“ stattfindet. Außerdem weist er darauf hin, dass der heutige Sitzungsbeginn um 17:00 Uhr die Ausnahme sein sollte, da etliche Ortschaftsräte berufstätig sind; 18:00 Uhr sollte die Regel sein.

Ferner verweist er auf die Bauruinen in der Leipziger Straße. Man sollte die Problematik weiterhin konsequent verfolgen. Er hinterfragt, ob es zur Bauruine „Klinkig“ einen neuen Stand gibt.

Der **Ortsbürgermeister** bemerkt, dass er darüber im n.ö. Teil informieren wird.

Die Arbeitsgruppe „Feste“ hat nach seinem Kenntnisstand bisher noch nicht getagt. In der nächsten Ortschaftsratssitzung ist die Auswertung des Vereins- und Familienfestes auf der Tagesordnung. Hier wird ein Vertreter der Verwaltung anwesend sein, der sicherlich zur AG „Feste“ eine Aussage treffen wird.

Herr Dr. Welsch geht auf das Thema „Verlagerung der Meldestelle und der Wohngeldstelle“ ein, das z.T. „hohe Wellen“ geschlagen hat. Er verweist darauf, dass in der Vergangenheit ähnliche Strukturänderungen auch die Ortschaft Wolfen betrafen, z.B. im Hinblick auf das Standesamt, Teile des GB Stadtentwicklung und Bauwesen etc. Er plädiert dafür, dass der Ortschaftsrat dazu ebenso Position bezieht, da in der Presse und in der Öffentlichkeit z.T. der Eindruck entstand, dass der Ortschaftsrat derartige Veränderungen oftmals nahtlos akzeptierte.

Der **Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz**, bemerkt, dass die Angelegenheit auch in der Beratung der OB mit den Ortsbürgermeistern diskutiert wurde. Es kam nochmals zum Ausdruck, dass die Organisationshoheit der Verwaltung Sache der OB ist, was auch von der Kommunalaufsicht bestätigt wurde. Der Ortsbürgermeister äußert, dass der OT Wolfen eigentlich immer durch „Bescheidenheit“ ausgezeichnet war. Es wurde z.B. nicht dagegen protestiert, dass die Friedhofsverwaltung in den OT Bitterfeld verlagert wird bzw. andere wichtige Bereiche der Verwaltung im OT Bitterfeld ansässig sind.

Herr Kosmehl bittet den Ortsbürgermeister, im Namen des Ortschaftsrates, im Stadtrat zum Thema „Meldestelle“ Stellung zu beziehen.

Herr Herder bemerkt, dass sich der Stadtrat per Beschluss mehrheitlich dazu bekannt hatte, Doppelstrukturen abzubauen. Bzgl. der Meldestelle und anderer Maßnahmen war allerdings die OB beauftragt worden, die Konsolidierungseffekte darzustellen und dann den Stadtrat nochmals darüber entscheiden zu lassen, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen und welche nicht. Bei der Meldestelle sind s.E. keine Konsolidierungseffekte erkennbar. Die Stadt sollte sich als Dienstleister am Bürger verstehen, was nach seinem Dafürhalten immer mehr zurückgefahren wird.

Weitere rege Diskussionen schließen sich an. Der **Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz**, sagt abschließend zu, dass er im Stadtrat am 03.09.14 zum Thema „Meldestelle“ im Namen des Ortschaftsrates Stellung beziehen wird.

Herr Tetzlaff, regt an, dass man sich, wie in der vergangenen Legislaturperiode praktiziert, im Rahmen der Fraktionsvertreter des Ortschaftsrates bei Bedarf über bestimmte Themen im Vorfeld der Ortschaftsratssitzungen verständigen könnte, z.B. über Dinge wie den heute zurückgestellten Grundsatzbeschluss zum Familien- und Vereinsfest.

Herr Dr. Dr. Gueinzius spricht an, dass es nunmehr durch Gesetzesänderung die Möglichkeit gibt, dass sich die Ortsteile wieder als

	<p>Stadt benennen können. Er habe gehört, dass sich der Ortschaftsrat Bitterfeld damit befasst hat. Unabhängig davon wäre dies seiner Meinung nach auch für den OT Wolfen überlegenswert.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Herr Jentzsch, tätig in der Drogen- und Suchtberatung des DRK, hinterfragt, ob der Ortschaftsrat eine Fahrt zum 19. Treffen mit einer Selbsthilfegruppe aus der Partnerstadt Witten am 18.09.14 finanziell unterstützen könnte. Er wurde von dem damaligen Ortsbürgermeister, Herrn Tetzlaff, gebeten, schriftlich einen Antrag zu formulieren, was er auch getan hat. Er übergibt dem Ortsbürgermeister, Herrn Krillwitz, nochmals eine Kopie des Schreibens.</p> <p>Der Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass Herr Jentzsch, dessen Antrag ihm selbst nicht vorliegt, heute keine Antwort erhalten kann, da noch weitere Anträge auf Gewährung von Brauchtumsmitteln vorliegen. Er wird sich in der Verwaltung danach erkundigen. Zur nächsten Sitzung am 10.09.14 wird der Ortschaftsrat über diesen Antrag befinden.</p> <p>Herr Seharsch, wohnhaft in Wolfen-Altstadt, bezieht sich auf einen Presseartikel in der MZ, dem er entnahm, dass der jetzige Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz, über Losentscheid zu seinem Amt gekommen ist. Diese Verfahrensweise könne er nicht verstehen, worauf ihm erläutert wird, dass das Losverfahren bei unentschiedenen Wahlausgängen gesetzeskonform ist.</p>	
zu 7	<p>Bekanntnis der Mitglieder des Ortschaftsrates Wolfen BE: Beauftragte für Bürgeranliegen und Korruptionsbekämpfung Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass der Ortschaftsrat zur Problematik „Ehrenkodex“ grundsätzlich sagen sollte, ob er sich dazu bekennt. Er bittet um Vorschläge, wo der Text ggf. geändert werden soll.</p> <p>Frau Fronck, Beauftragte für Bürgeranliegen und Korruptionsbekämpfung, gibt einige Erläuterungen zum Sachverhalt. Diskussionen schließen sich an, in denen u.a. folgende Aspekte zum Ausdruck kommen:</p> <ul style="list-style-type: none">-Die Punkte sind bereits im Kommunalverfassungsgesetz LSA geregelt; der Ehrenkodex sei daher überflüssig.-Es sollte jeder für sich selbst entscheiden.-Die Ortschafts- und Stadträte sind bereits verpflichtet worden.-Einige Formulierungen (z.B. unangemessene Sachgeschenke) sind z.T. unklar. <p>Der Ortsbürgermeister stellt dann die grundsätzliche Frage, ob der Ortschaftsrat gewillt ist, einen Ehrenkodex zu verabschieden. Der Ortschaftsrat gibt folgendes Votum ab: 3 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und lehnt somit die Verabschiedung des Ehrenkodex' ab.</p> <p><i>Herr Kulman und Herr Dr. Sendner verlassen gegen 17:50 die Sitzung; somit sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p>	

<p>zu 8</p>	<p>Vergabe von Brauchtumsmitteln 2014</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass ein Antrag des Fördervereins Blaulicht e.V. auf Gewährung von Brauchtumsmitteln für eine Fahrt in die Slowakei zur Partnerfeuerwehr vorliegt.</p> <p>Herr Peter Engelhardt, Vorsitzender des Fördervereins Blaulicht e.V., nimmt zu diesem Antrag Stellung. Er führt u.a. aus, dass die Partnerfeuerwehr in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum beging. Da in den letzten Jahren immer mehr Sponsoren weggefallen sind, sieht sich der Verein veranlasst, im OR Wolfen Brauchtumsmittel für die Fahrt in die Slowakei zu beantragen.</p> <p>Es werden Gesamtkosten in Höhe von 1.300 €; Eigenmittel 650 € und ein beantragter Zuschuss in Höhe von 650 € genannt.</p> <p>Auf den Hinweis, dass nach der Antragstellung noch 250 € durch eine Fa. aus Dessau gesponsert wurden, wird nochmals der tatsächliche Bedarf an Brauchtumsmitteln hinterfragt, da lt. Satzung Zuschüsse Dritter angerechnet werden müssen. Von Seiten der Stadt wurde zudem ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt.</p> <p>Da noch andere Anträge auf Gewährung von Brauchtumsmitteln vorliegen, wird die Entscheidung auf die nächste OR-Sitzung verschoben. Der Ortsbürgermeister bittet Herrn Engelhardt, die tatsächlichen Kosten noch einmal aufzuschlüsseln und ihm zukommen zu lassen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister verweist ferner auf ein Schreiben vom Malverein Neue Schenke e.V. und vom Kunstverein Bitterfeld-Wolfen Malerei & Grafik. Die Vereine nutzen Räumlichkeiten im Städtischen Kulturhaus und zahlen dort gem. Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen monatlich 120 € Miete für ein Atelier. Fördermittel vom Landkreis wurden gekürzt.</p> <p>Es wird festgestellt, dass die Problematik gem. Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen zwar Angelegenheit des Stadtrates ist, er fragt dennoch, ob der Ortschaftsrat mitgehen könnte, dass die beiden Vereine einen Zuschuss aus den Brauchtumsmittelfonds erhalten.</p> <p>Pro- und Kontradiskussionen schließen sich an. Der Ortsbürgermeister wird die Sache noch einmal in der Verwaltung prüfen lassen; über die beiden Anträge wird ebenso zur nächsten Ortschaftsratsitzung entschieden.</p> <p>Ein weiterer Antrag auf Gewährung von Brauchtumsmittel, auf den der Ortsbürgermeister eingeht, liegt vom Jugendclub Roxy vor. Dieser hatte in diesem Jahr Mittel in Höhe von 6.100,- € beantragt und bekam vom Ortschaftsrat 2.475,50 € bewilligt.</p> <p>Herr Hentschel, Leiter des JC Roxy, nimmt sodann zur Problematik Stellung. Er informiert, dass er bereits schriftlich dringend darum gebeten hatte, die Förderung noch einmal zu überdenken bzw. zu prüfen. Er geht auf Projekte des JC „Roxy“, vor allem auf das Bauvorhaben „Bühne“ ein, das in Gefahr sei, wenn der Verein in diesem Jahr nicht damit beginnen könne.</p> <p>Rege Diskussionen schließen sich an.</p> <p>Herr Herder hinterfragt, ob es einen aktuellen Stand zur Brauchtumsmittelvergabe gibt und ob absehbar ist, wieviele Mittel voraussichtlich noch übrig bleiben werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister verweist auf die Übersicht zur Brauchtumsmittelvergabe mit Stand 16.07.14; weitergehende Informationen liegen ihm derzeit nicht vor. Er wird sich in der Verwaltung nochmals erkundigen, ob bekannt ist, dass irgendwelche Projekte evtl. nicht realisiert werden und Mittel übrig bleiben.</p>	
-------------	--	--

	<p>Mit Stand vom 16.07.2014 steht eine Restsumme an Brauchtumsmitteln in Höhe von 2.256,79 € zur Verfügung. Nach weiterer Diskussion verständigt sich der Ortschaftsrat dazu, dass man über eine konkrete Summe zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 10.09.14 befinden wird und ein aktueller Stand bzgl. der Brauchtumsmittel vorliegt.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz, schließt um 18:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
André Krillwitz
Ortsbürgermeister

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin